

Roland Krispin, Freiwilliger der Bürger-Börse, fuhr gestern Angelika Otte zu einem Besuch ihres Ehemanns in die Seniorenpension Dahlienhof.

Foto Tietgen



Wer Hilfe braucht, ist bei der Bürger-Börse richtig

15 Freiwillige arbeiten bei der Initiative, die vor einem Jahr gegründet wurde

Wattenbek/Bordesholm. Eine Deckenlampe anschrauben, dem Filius bei den Hausaufgaben helfen oder die betagte Dame zur Arztpraxis begleiten: Diese und weitere Hilfen für Ältere oder Benachteiligte bietet die Bürger-Börse im Amt Bordesholm (Bübab). Vor einem Jahr gründete Klaus-

Ingo Marquardt die Initiative – und arbeitet bereits jetzt mit 15 Freiwilligen zusammen.

Als Grundidee für die Bübab schwebte Marquardt die gegenseitige Unterstützung im Alltag vor. Das Motto „Wer Hilfe bekommt, soll auch Hilfe anbieten“ funktionierte

aber nur eingeschränkt. „Gerade ältere Menschen können nur selten Hilfe geben, daraus entwickelte sich unsere direkte Nachbarschaftshilfe, bei der Freiwillige verschiedene Dienste in der Region Bordesholm übernehmen“, erklärte der 67-jährige Wattenbeker.

Das Angebot hat sich herum gesprochen: Mittlerweile 15 ehrenamtliche Helfer unterstützen einmal oder mehrfach ältere Menschen oder benachteiligte Familien bei Alltagsproblemen. Das Spektrum reicht von Hilfen beim Einkaufen über kleine Handwerksarbeiten bei alleinerziehenden Müttern bis zur Gartenarbeit bei betagten Menschen. „Wir achten darauf, dass wir nicht den Dienstleistern oder den Gartenbaubetrieben in die Quere kommen,



Klaus-Ingo Marquardt zieht ein positives Fazit der Bürger-Börse.

es sind Kleinigkeiten, wie einen Fernseher umstellen oder drei Meter Hecke schneiden“, erzählte Marquardt. Die Hilfen sind kostenlos, lediglich Benzingeld für Fahrten sind zu zahlen.

Zu den Hilfsangeboten zählen auch Hilfen bei Behördenanträgen oder der Betreuung und Beaufsichtigung von Schülern in der Region. Die Nachfrage nimmt stetig zu, hat der frühere Konrektor der Wattenbeker Grundschule beobachtet: „Es spricht sich herum, dass wir alle Hilfesuche erfüllen, das ist wie ein Schneeballsystem“. Die Bürger-Börse ist zudem mit 30 weiteren Vereinen, Initiativen und Einrichtungen wie der Sozialberatung im Rathaus vernetzt. „Viele Hilfesuchende und neu in die Region gezogene Familien sind oft verwundert, wie breit das Netz der Hilfsangebote im Amt Bordesholm ist.“

ti

■ Weitere Informationen gibt es bei Klaus-Ingo Marquardt unter Tel. 04322/2362 oder im Internet: www.buerger-boerse-amt-bordesholm.de